

Baustandards Bremen, Raumbblatt Sporthallen

Bauteil	Sporthalle	Geräteraum/Großgeräte	Umkleide	Wasch/Duschräume
Fußboden	Schwingboden flächenelastisch, Belag Linoleum oder Kautschuk, Klasse 33 (bei begrenzter Aufbauhöhe ggf. punktelastischer Boden); Gleitreibungsbeiwert mindestens 0,4 und maximal 0,6; Lichtreflexionsgrad 0,20	Linoleum oder Kautschuk auf Estrich	Linoleum, Kautschuk oder Fliesen; R-Gruppe R10	Fliesen; R-Gruppe R10
Wand	ballwurfsicher; zur Minderung von Verletzungsgefahren bis in 2 m Höhe (ggf. Türzargenhöhe) Prallschutz, ebenflächig, splitterfrei; Turnhallenausstattung in der Wand versenkt	Putz/Anstrich, Sichtbeton oder Sichtmauerwerk	Anstrich optional Fliesen bis 1,50 m Höhe	Fliesen bis 2,5 m Höhe
Decke	ballwurfsicher; Lichtreflexionsgrad 0,7; Akustikmaßnahmen nach DIN18041 Nutzungsart A5 "Sport"	Anstrich	Akustische Anforderung nach DIN 18041: Nutzungsart B2	Feuchtraumputz, Anstrich
Innentür	hallenwandbündig, nach außen aufschlagend; Breite min. 1,20 m i.L.	Geräteräume sollten über die gesamte Geräteraumbreite zu öffnen sein, Tore dürfen beim Öffnen nicht in den Hallenraum hineinschlagen, Höhe i. L =2,20 m	Normtür	verzinkte Zargen; Normmaße Türblatt Feuchtraum-geeignet
Fenster	Belichtung vorrangig von oben durch Lichtbänder, Seitenfenster über 2,50 m OKFF sind möglich, wenn keine Querbispielbarkeit der Halle erforderlich ist; Seitenfenster sollten zur Nordseite hin orientiert sein; öffnere Fläche bei Querlüftungsmöglichkeit 6,5% der Grundfläche; motorisch öffnbar, feuchte-geregelt; ballwurfsicher	Fensterflächen entwurfsabhängig;	Fensterflächen entwurfsabhängig; Sichtschutz; keine manuelle Fensterlüftung; ggf. feuchte-geregelte motorische Fensterlüftung, wenn RLt-Anlage im Sommer außer Betrieb	Fensterflächen entwurfsabhängig; Sichtschutz; keine manuelle Fensterlüftung; ggf. feuchte-geregelte motorische Fensterlüftung, wenn RLt-Anlage im Sommer außer Betrieb
Beheizung	Raumtemperatur 17°C, Deckenstrahlplatten	Raumtemperatur 17°C	Raumtemperatur 22°C	Raumtemperatur 22°C, korrosiongeschützte Heizkörper
Lüftung	Grundlüftung über Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung, Volumenstrom 4m³/h*m² Hallenfläche, Betrieb nur während Heizperiode; ergänzende Lüftung über Fenster bzw. Lichtbänder	Kombination mit Halle	Zuflutanlage, Luftwechsel 6/h, Abluft über Duschräume, hierüber Wärmerückgewinnung;	Abluft, Luftwechsel 10/h; Zuluft über Umkleiden, hierüber Wärmerückgewinnung, feuchte-geregelter Betrieb
Sanitär	--	--	ein Spiegel	je Raum ein Waschbecken, 6 Duschen mit Selbstschlussarmaturen und Temperaturbegrenzung auf 35°C, 1 Zapfstelle für Reinigung in 0,50 m Höhe
Beleuchtung	ballwurfsicher, Leuchten flächenbündig eingebaut; Beleuchtungsstärke 300 lx, für Wettkampfbetrieb ggf. bis zu 500 Lx gemäß DIN EN 12193, ; Farbtemperatur 4000 bis 5000 K, für Wettkampf, Training und Reinigung/Orientierung getrennte Schaltung, Wettkampf-Beleuchtung über Schlüsselschalter; Tageslichtabhängige Steuerung, Abschaltung durch Zeitschaltung mit akustischer Vorwarnung	Beleuchtungsstärke 100 lx,	Beleuchtungsstärke 200 lx, Schaltung über Präsenzmelder	Beleuchtungsstärke 200 lx, Schaltung über Präsenzmelder
Elektro-technik	Steckdosen 4 - 12 Stück je nach Hallengröße, Metalldeckel, im Prallschutz versenkt	Steckdosen 2 Stück	Steckdosen 2 Stück nahe Spiegel, 1 Reinigungssteckdose an der Tür;	----
Informations-technik	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt